

Nachabonnements für die Monate August und September werden von allen Postämtern des Deutschen Reiches und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 5 Mark angenommen. Von auswärts können Nachabonnements für diese Zeit auch direct bei der Expedition erfolgen zum Preise von 6 Mark und ist dieser Betrag franco einzuschicken, worauf die Zusendung jeder Nummer unter frankirtem Kreuzband geschieht.

## Telegraphische Depeschen.

**Berlin, 28. Juli.** Sr. Maj. Kanonenboot Wolf, 4 Geschütze, Commandant Corvettenkapitän Weds, hat am 12. Mai Hongkong verlassen, lief am 13. im Hafen von Swatow ein, erreichte am 16. Amoy, schied am 21. die Reise fort, ankerte am 22. auf Pagoda-Insel (Forschen), verließ diesen Hafen am 25., ankerte am 29. Mai im Hafen von Ningpo, ging am 4. Juni wieder in See, erreichte am 8. Shanghai und beabsichtigt am 10. Juni die Reise nach Japan fortzusetzen.

**Berlin, 28. Juli.** Sr. Maj. Kanonenboot Cyclop, 4 Geschütze, Commandant Kapitänleutnant v. Schumann I., ist am 26. Mai in Swatow eingetroffen, hat am 29. Mai die Reise fortgesetzt und am 30. Mai vor Amoy geankert. Sr. Maj. Gattin des Korvette Medusa, 9 Geschütze, Commandant Corvettenkapitän Matthesen, ist am 25. Juli in Plymouth eingetroffen.

**Kiel, 28. Juli.** Infolge des publicirten Kriegsgerichtlichem Erkenntnisses wegen des Großen Kurfürsten ist der Contreadmiral Vatsch zu sechsmonatlicher Festungshaft, der Kapitänleutnant Klauke zu einmonatlicher Festungshaft verurtheilt worden; der Kapitän zur See Kühne ist freigesprochen. (Wiederholt.)

**Sonn, 28. Juli.** Der ehemalige preussische Gesandte in Washington, Frhr. v. Gerolt, ist gestern hier gestorben.

**Heidelberg, 28. Juli.** Herzog Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin ist heute Nachmittag 2 1/2 Uhr hierher gestorben.

**Baden-Baden, 28. Juli.** Der russische Reichsanzler, Fürst Gortschakow, hat sich heute Morgen nach Wildbad begeben, nimmt dort einen dreiwöchentlichen Aufenthalt und kehrt dann hierher zurück.

**Salzburg, 28. Juli.** Die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wurde heute durch den Statthalter Grafen Thun eröffnet, welcher in seiner Ansprache die hohe Bedeutung der Versammlung für die Wiederbelebung des Verkehrs betonte. Der Vorsitzende, Director Schrader (Berlin-Anhalter Eisenbahn), dankte namens des Vereins der Regierung wie der Stadt Salzburg für den wohlwollenden Empfang. Die Angelegenheit der Vereinsarten wird von den Commissionen für Statuten und für Vereinsarten für die nächste Generalversammlung verberathen.

**Triest, 28. Juli.** Gestern Abend kam auf der hiesigen Rade ein sehr heftiger Orkan zum Ausbruch, welcher an den im Hafen befindlichen Schiffen großen

Schaden anrichtete und auch mehrere Menschenleben gekostet hat. Im ganzen sind 23 Schiffe mehr oder weniger erheblich beschädigt worden, ein österreichisches mit Holzbohlen beladenes Schiff ging zu Grunde.

**Paris, 27. Juli.** Die Commission hat einstimmig den Antrag Proust angenommen, wonach die Ruinen der Tuilerien wegeräumt und an der Stelle ein öffentlicher Garten angelegt werden soll. Die Verhandlungen zwischen den Regierungen Frankreichs, Italiens und der Schweiz betreffs Herstellung eines Tunnels durch den Simplon werden lebhaft betrieben. Der Finanzminister Say ist mit der Fällung des Projects beschäftigt. Die gemeinsamen Kosten werden auf 136 Mill. Frs. veranschlagt. Während der Parlamentsferien wird sich der Minister von Lesclapart begleitet nach der Schweiz begeben, beabsichtigt Studien und Verhandlungen an Ort und Stelle. (Post.)

**Paris, 28. Juli.** Die Republique française bespricht die Haltung der Pforte Aegypten gegenüber und äußert unter anderm, wenn der Sultan bei seinem Verhalten beharren sollte, werde man sich über einen Investiturvertrag für den Khedive überhaupt hinwegsetzen, der Khedive werde fortfahren, seinen jährlichen Tribut nach Konstantinopel zu schicken und darauf würden die Beziehungen desselben zur Pforte beschränkt bleiben. Die französische und die englische Regierung würden den Vorschlag der Bildung einer Liquidationscommission vorschlagen, um die Interessen der Gläubiger Aegyptens soviel wie möglich zu wahren; man würde ferner an Stelle der früheren europäischen Minister wahrscheinlich Generalinspektoren einsetzen, bei denen der Charakter der Beamteneigenschaft weniger hervortrete, deren Eingreifen in die Geschäfte der Verwaltung davon abgesehen werden müßte und gegen deren Entlassung eine Berufung nicht zulässig sein würde. Die Republique française hält auch eine Berufung von europäischen Unterstaatssekretären in die wichtigsten ägyptischen Ministerien für wahrscheinlich.

**London, 28. Juli.** Der Schatzkanzler Sir Stafford Northcote wurde Samstag Nacht, von Richmond heimkehrend, von einem Diespänner angefahren und ungewunden; er erlitt mehrere Verletzungen. Seine Herstellung wird in einigen Tagen erhofft. (Köln. Z.)

**Christiana, 28. Juli.** Prinz Friedrich Karl von Preußen ist heute Vormittag hier eingetroffen und von dem Marineminister und dem Commandanten empfangen worden. Der Prinz wird übermorgen die Reise fortsetzen und am 31. Juli mit dem Könige zusammentreffen.

**London, 28. Juli früh.** Das Reutersche Bureau meldet aus Konstantinopel: „Der bisherige Botschafter in Wien, Edhem-Pascha, hat um seine Entlassung gebeten; dem Vernehmen nach wird derselbe demnächst hier eintreffen. — Gestern hat in Yildiz-Kiosk ein Ministerrath stattgefunden, der sich mit der Beratung der Ministerkrisis beschäftigte. Eine definitive Entscheidung ist in demselben noch nicht gefaßt worden.“

**Wien, 28. Juli abends.** Meldung der Politischen Correspondenz aus Konstantinopel: „Am Sonnabend Abend hat ein längerer Ministerrath stattgefunden, an welchem Kheddin-Pascha nicht theilgenommen hat. Die Entscheidung des Sultans in der Großvezirkrise scheint noch nicht erfolgt zu sein. — Der rumänische Gesandte bei der Pforte ist in Konstantinopel eingetroffen.“

**Konstantinopel, 29. Juli.** Der Sultan erließ einen Irade, worin die Nothwendigkeit der Entlassung Kheddin-Pascha's constatirt wird und der das Großvezirat aufhebt und Kariss-Pascha zum Premierminister, Safvet-Pascha zum Minister des Auswärtigen ernannt. Bis zur Ankunft Safvet-Pascha's verwaltet der Musteschah Sava-Pascha das Ministerium des Auswärtigen, Riza-Pascha ist zum Minister der Civilliste, Ali-Fuad zum ersten Secretär des Sultans ernannt.

**Athen, 27. Juli.** Bevor Ministerpräsident Komnourous das Decret über die Auflösung der Kammer verlas, gab derselbe einen allgemeinen Ueberblick über die politische Lage des Landes und bezeichnete die innern Verhältnisse als günstig. Was die auswärtige oder hellenische Frage anbelange, so sei dieselbe in lebenskräftiger Entwicklung begriffen. Griechenland genieße die Sympathien ganz Europas und habe nichts gethan, wodurch seine Beziehungen zu Europa oder zur Türkei hätten getrübt werden können. Ein Mehreres habe Griechenland mit seinen schwachen Mitteln nicht thun können.

## Herr von Bennigsen.

**Leipzig, 29. Juli.** Die in Aussicht gestellte Erklärung des Hrn. v. Bennigsen über die Gründe seines Entschlusses, sich vom parlamentarischen Leben zurückzuziehen, sowie darüber, ob dieser Entschluß unwiderruflich sei oder nicht — diese Erklärung liegt heute noch nicht vor, und deshalb enthalten wir uns auch noch heute eines eigenen Urtheils über diesen angekündigten Schritt des hervorragenden Führers der national-liberalen Fraction im Reichstage, begnügen

## „Der Zolltarif des Deutschen Zollgebietes.“

Bei dem hohen Interesse, das alle geschäftlichen und aufergeschäftlichen Kreise an den neuen Zoll- und Steuergesetzen zu nehmen haben, wird ein Werk hochwillkommen sein, das alle Seiten dieser Gesetze und diese selbst in genauester Veranschaulichung nimmt. Es ist das unter folgendem Titel soeben in seinem ersten, acht Bogen enthaltenden, Theile erschienene Werk: „Der Zolltarif des Deutschen Zollgebietes.“ Herausgegeben ist es von dem Oberzollinspector und Dirigenten des Hauptzollamtes zu Sebaldebrück, Troje, und zwar in einer wol vollständigen Richtigkeit aller Zahlen- und sonstigen Angaben, da das Werk erst nach den mannichfachen Berichtigungen der ersten Mittheilungen zum Druck gegeben wurde. Erschienen ist es bei Gustav Ullan in Harburg.

Was den reichen Inhalt desselben betrifft, so gibt sein Titel darüber Auskunft. Es enthält die Bestimmungen über Bruttogewicht, Tara und Nettogewicht, die wesentlichen Bestimmungen über Declaration, Revision und weitere Abfertigung der Waaren, Verzählung, Restitution und Nachzahlung der Zölle, aber Vergütung (Bonification) von Zöllen und Steuern bei der Ausfuhr und über die Uebergangsabgaben, ein Verzeichniß und Rechnungsabellen sowie das das zugehörige, mit vielfachen Erläuterungen und Ergänzungen versehene amtliche Waarenverzeichnis.

Die 12 Abtheilungen bieten speciell Folgendes:  
I. Einfuhr, Declaration, Revision u. 1) Einfuhr;  
2) Declaration; A. im allgemeinen, B. im speciellen;  
a) zur Verzählung, b) zur Weiterföndung, c) mit Be-

gleitschein I, 2) mit Begleitschein II, c) zur Weiterföndung mittels Ladungsverzeichnisses, d) Declaration der in Seehäfen eingeföhrten ausländischen Waaren, e) Declaration zur Niederlage, f) Declaration zur Wiederanföhr, zur Veredlung, zum Marktverkehr u.; 3) Ausfuhr; 4) Revision; 5) Verschluß der Waaren; 6) Abfertigung der weiter geföndeten Waaren am Bestimmungsort; 7) Haftung der Waaren für den Zoll; 8) Verzählung und Restitution des Zolles; 9) Zolleredit; 10) Postverkehr; 11) Strafbestimmungen.

II. Behandlung der einem Werthzolle unterliegenden Gegenstände.

III. Bestimmungen über die durch das Ausland nach dem Inlande zur Veröndung gelangenden Gegenstände.

IV. Bestimmungen über den Verkehr nach Messen, Märkten, Ausstellungen.

V. Bestimmungen über Retourwaaren.

VI. Vergütung (Bonification) von Zöllen und Steuern.

VII. Uebergangsabgaben.

VIII. Ueberblick derjenigen Remter, über welche Kohlzölle zum Satze von 24 M. für 100 Kilogramm eingehen darf.

IX. Ueberblick derjenigen Remter, welchen die Befugniß der Ausfertigung und Erledigung von Begleitscheinen u. beigelegt ist.

X. Allgemeine Bestimmungen zum Tarif.

XI. Gesetz betreffend den Zolltarif.

XII. Zolltarif des deutschen Zollgebietes. Ein zweiter, circa 16 Bogen enthaltender Theil, ein vollständiges Waarenverzeichnis enthaltend, ist be-

reits im Druck und wird in den nächsten Wochen erscheinen. Das ganze, mit so großer Sorgfalt ausgearbeitete Werk wird trotzdem nur 3 M. kosten.

## Vom siebenten Deutschen Turntage.

Der siebente Deutsche Turntag hat am 26. und 27. Juli in Berlin stattgefunden. Erschienen waren im ganzen 170 Delegirte, die alle Theile Deutschlands und Oesterreichs vertraten. Am Sonnabend tagte zunächst der Ausschuß in den Armin-Hallen beaufs Borbesprechung der dem Turntage vorliegenden Anträge. Abends fand im großen Saale der Reichshallen ein Commers statt, dem außer den Delegirten etwa 1200 Turner Berlins und der Umgegend beizwohnten. Der Festsaal war der Bedeutung des Tages entsprechend geschmückt. Vor der großen Orgel war inmitten hochstämmiger Blattpflanzen die Wiste Jahrs aufgestellt, zu beiden Seiten prangten die Fahnen sämmtlicher Berliner Turnvereine.

Nach einigen einleitenden Gefängen begrüßte der Vorsitzende der Berliner Turnerschaft, Dr. R. Schmidt, namens des Ortsausschusses die Erschienenen, während im Auftrage des Kreisverbandes der Marx Kreisvertreter Fischer den Delegirten ein Willkommen zurief. Nach einigen weiteren Gefängen brachte zunächst mit begeisterten Worten Turnwart Fleischmann-Berlin das Hoch auf Kaiser und Vaterland aus, während Dr. Georgi-Görlingen die Turnerei leben ließ. Langner-Wibberach toastete auf die treue Kameradschaft der deutschen Turner, Lehmann-Dresden auf die Berliner Turnerschaft, Dr. Wagnmannsdorf-Heidelberg auf das